

# echo der stille

## Helfende Hände



*Wir sind wieder da! – Dank vieler helfender Hände*

**Inhalt:** Aktuelles aus unserer Gemeinschaft  
Wiedereröffnung in Corona-Zeiten  
Wurzeln und Spuren zeitgemäßer Spiritualität  
Nachhaltiges aus unserem Laden  
Benefiz-Tischtennisturnier  
Unsere finanzielle Situation  
Kursübersicht Herbst 2020

## Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Freunde unseres Hauses!



Es war und ist für uns alle wohltuend und befreiend, das Haus wieder in seiner Bestimmung zu erleben: uns und den Menschen, die zu uns kommen, einen Raum zum Atmen und zum Sein zu gewähren.

Am 2. August haben wir unser Haus nach monatelangem Corona-Stillstand wieder geöffnet und konnten mit Freude die ersten Gäste willkommen heißen.

Es war und ist für uns alle wohltuend und befreiend, das Haus wieder in seiner Bestimmung zu erleben: uns und den Menschen, die zu uns kommen, einen Raum zum Atmen und zum Sein zu gewähren. Damit wir Zeit haben für uns selbst, für die Reflexion unserer Lebensthemen, für die Erfahrung Gottes und für die Begegnung und den Dialog mit anderen Menschen, in Räumen der inneren und äußeren Stille und im Rhythmus eines Tagesablaufes.

Dieser soll gewährleisten, dass Schlaf, Essen, Gebet, Arbeit, Gemeinschaft und Freizeit in einem guten Gleichgewicht stehen, sich einander befruchten und uns in unserem Sein unterstützen.

So freuen wir uns, dass wir im August ein fast volles Haus hatten und viele Menschen – trotz Corona – ihren

Weg zu uns gefunden haben (S. 6).

Es ist für uns alle eine Herausforderung, mit der Pandemie gut umzugehen. Wir sind aufgefordert, uns und andere gut zu schützen, dabei aber unsere innere Freiheit zu schützen oder wieder zu finden. Dazu kann uns ein Leben in Achtsamkeit auf uns und auf andere helfen.

Wir als Gemeinschaft haben damit begonnen, uns mit den Spiritualitäten von Vinzenz Pallotti, und von Franz und Klara von Assisi zu beschäftigen. Bei ihnen finden wir, wie bei allen Heiligen, Anregungen und Impulse für eine christliche Spiritualität, die durch die Personen ihre jeweilige Akzentuierung erfahren hat.

„Modellum nostrum Christus est“ – „Christus ist unser Modell“, so sagt es Vinzenz Pallotti.

Um klarer und tiefer zu verstehen, was „Nachfolge“ im Geiste Jesu für uns heute bedeutet, haben wir uns auf den Weg gemacht, dies in

vier Wochenenden neu zu erkunden (S. 9).

Wir verstehen uns als dezidiert christliches Haus mit einer großen Offenheit und Weite, welche die christliche Spiritualität, durch das Gottesverständnis Jesu, quasi in ihrer DNA hat.

Offenheit und Weite sind zwei Qualitäten, die wir in unserer Zeit für uns persönlich, für uns als Kirche und für uns als Gesellschaft dringend brauchen.

Wir brauchen Offenheit und Weite, um uns nicht durch manche gesellschaftlichen und politischen Bewegungen in die Enge führen zu lassen. Sei es die Pandemie, seien es die Flüchtlinge, seien es die Populisten, seien es die rechten Hetzer, sei es die Klimakrise. Offenheit und Weite kann verwundbar machen. Aber lieber ein wenig verwundet, als ein Leben, gefangen in Enge und Angst zu führen.

„Die Kirche ist ein Feldlazarett“, hat uns Papst Franziskus am Beginn seines Pontifikates ins Stammbuch geschrieben. Nehmen wir seine Botschaft neu wahr. Wir können zwar versuchen, uns vor den Verwundungen und Verletzungen des Lebens

zu verstecken, sie gehören jedoch zum Leben dazu. Lernen wir immer wieder neu, das Leben so anzunehmen, wie es sich für uns zeigt. Lernen wir aus den Weisheiten der Bibel, der Theologie wie der Philosophie, aus den Weisheiten anderer religiöser Traditionen und Weisheitslehren, wie das Leben geht. Wie wir die Wunden und Verletzungen des menschlichen Lebens und der Schöpfung „behandeln“ können. Dann können wir zur Fülle des Lebens in seiner vielfältigen Gestalt gelangen.

Dazu möchte auch das Haus der Stille als Teil der steirischen Kirche seinen Beitrag leisten. Auch wir möchten ein Stück „Feldlazarett“ sein, damit wir selber und die Menschen, die zu uns kommen, Heil und Leben finden.

Ich freue mich, wenn du wieder einmal den Weg in unser Haus findest, um dir Zeit, nur für dich, zu schenken. Sei dann herzlich willkommen.

Bis dahin dir alles Gute und Gottes Segen!

*Sandra Heinze SAC*

*Sascha Heinze SAC  
Geistliche Leitung*

Offenheit und Weite sind zwei Komponenten, die wir in unserer Zeit für uns persönlich, für uns als Kirche und für uns als Gesellschaft dringend brauchen.

Informationen zu aktuellen Covid-19-Auflagen und Rahmenbedingungen für unsere Gäste und Kurse entnimm bitte unserer Website

**[www.haus-der-stille.at](http://www.haus-der-stille.at)**

## Aktuelles aus unserer Gemeinschaft

*Schon seit seiner Zeit als „Einjähriger“ im Jahr 2004 ist Manfred Kamper Mitglied unserer Gemeinschaft und dem Haus der Stille eng verbunden. Als Mitarbeiter ist er seit 1. September nun auch noch stärker im Haus präsent. Eine Folge unserer verstärkten Zusammenarbeit mit unserer Diözese und unserer Bereitschaft auch bei der Gestaltung der neuen Seelsorgeräume mitzuwirken, ist neben einer Erhöhung des Gehaltskostenzuschusses nun auch eine personelle Verstärkung. Horst Strasser ist aufgrund seiner Anstellung bei der Diözese seit 1. September mit einigen Stunden dem Haus der Stille zugewiesen. Wir freuen uns über diese Verstärkung in unserer Gemeinschaft und in unserem Team.*



### **Manfred Kamper**

Geboren 1970 in St. Georgen an der Stiefing, wohnhaft in Neudorf/St. Georgen/Stfg., verheiratet mit Natalie, Kinder: Laurenz (Bild) und Konstantin Josua

Ich bin geprüfter Wanderführer (Verband Alpiner Vereine Österreichs) und Meditationsleiter (Ausbildung in Zusammenarbeit mit Katholischem Bildungswerk, Pädagogischer Hochschule Diözese Linz und Kloster Gut Aich). Seit 1. September 2020 Mitarbeiter im Haus der Stille; davor habe ich mein Brot als Pflegeassistent im Seniorenheim in Heiligenkreuz a.W. verdient.

Ich möchte dem Leben Raum geben.

„Wie froh wäre ich, es würde schon brennen.“ (Lk 12,49b)



### **Horst Strasser**

Seit nunmehr 25 Jahren – seit 1995 – bin ich mit dem Haus der Stille verbunden. Mittlerweile ist es meine spirituelle Heimat geworden.

Hier habe ich meditieren gelernt, habe einen Winter lang in der Gemeinschaft mitgelebt, habe fünf Jahre die „Ländereien“ des Hauses bewirtschaftet (Getreide, Gemüse, und Kartoffel angebaut, Apfelsaft und Ölkürbis veredelt),

leite Wochend-, Einführungs- und Aufbaukurse in „Meditation in Anlehnung an Zen“ und darf mich seit 1. September 2020 mit allen meinen Fähigkeiten als Mitarbeiter einbringen.

Wichtig ist mir mit Menschen in Augenhöhe zu kommunizieren und das Leben im hier und jetzt zu genießen und zu preisen!

- Geboren 1964 in Ried i.L./OÖ
- Ausbildungen zum Sozialarbeiter, Biobauer, Wortgottesdienstleiter, theo-

logischer Fernkurs, 2 Semester Studium Fachtheologie

- Lebe mit Taryn auf unserem Selbstversorger-Bauernhof, 30jähriger Sohn Josua
- Über 30 Jahre im Sozialbereich tätig (Schwerpunkt Jugendarbeit)
- Seit 2017 pastoraler Mitarbeiter der Diözese Graz-Seckau

Wirklich drängend wird nun auch die Suche nach einer **Nachbesetzung in unserem Küchenteam**, denn Ingrid Fruhmann wird Anfang 2021 in Pension gehen.

## Wer will unser KÜCHENTEAM bereichern?



- 20 Wochenstunden
- Entlohnung nach Kollektivvertrag
- Gleitzeit: ca. 6 bis 14 Uhr
- Gemeinsame Erstellung des Dienstplans

### KOCH/KÖCHIN

für unser Haus gesucht

**DU BIST:**

- Eigenverantwortlich?
- Kontaktfreudig?
- Teamfähig?

**WIR KOCHEN MIT LIEBE:**

- für die Gemeinschaft, den Gäste- und Kursbetrieb (bis ca. 60 Personen)
- einfache Kost, vorwiegend vegetarische Küche, auch Diätküche
- Abendessen vorbereiten & Zubereitung des Mittagessens
- Backen diverser Köstlichkeiten für Geburtstage, Feste, ...
- Gemeinsames Essen

Zugleich suchen wir **auch eine Person für die Abendküche** für fünf Tage in der Woche, jeweils 2 Stunden: das vorbereitete Abendessen anrichten, abräumen, abwaschen.

Bewerbungen:

Mail: [info@haus-der-stille.at](mailto:info@haus-der-stille.at)

Tel.: 03135-82625

**Impressum:** Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Haus der Stille, alle: Friedensplatz 1, A-8081 Heiligenkreuz a.W.; Hersteller: KlampferDruck; Verlagsort: Heiligenkreuz a.W.; Herstellungsort: St. Ruprecht an der Raab; Layout, Gestaltung und Redaktion: Hans Waltersdorfer; Fotos: Hans Waltersdorfer, Maria Grentner, Florian Fink

## Wiedereröffnung in Corona-Zeiten

Das Aufziehen des Sonnensegels auf unserem Friedensplatz (siehe Titelfoto) war eine der letzten Aktionen in der Arbeitswoche, in der viele freiwillige Helfer\*innen an allen Ecken und Enden mitgeholfen haben, unserem Haus und unserem Garten der Stille wieder das nötige Flair einzuhauchen, das es uns ermöglicht hat, unser Haus Anfang August wieder für Gäste und für den Kursbetrieb zu öffnen. Ein großes Danke nochmals für diesen engagierten und energievollen Einsatz!

Einige wollen uns auch in Zukunft regelmäßig mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz begleiten.

Auch wenn unser Haus im August nicht ganz so voll war wie sonst in den Sommermonaten, war dennoch eine sehr angenehme und positive Stimmung zu spüren. Und es waren einige (junge) Gäste da, die unser Haus bisher noch nicht kannten. Zwei von ihnen, Lea und Renè, haben wir gebeten, ihre Eindrücke zu schildern.

Auch bei den sonntäglichen Gottesdiensten und bei den Franziskusgottesdiensten merken wir, dass derzeit weniger Menschen kommen als in den Monaten davor. Die provisorische Umgestaltung unserer Kapelle ermöglicht jedenfalls genügend Abstand zwischen den einzelnen Personen, sodass wir sicher und dennoch gut feiern können. Wir haben dazu den Ambo vorübergehend herausgenommen und die Sitzmöglichkeiten weit nach vorne gezogen.

Aufgrund der derzeit notwendigen Distanzregeln sind auch wir angehalten, unsere Auslastung bei den Gruppengrößen in den Kurs- und Speiserräumen zu reduzieren. Dennoch sind wir froh, dass wir wieder für unsere Gäste da sein und sie bei ihrem Suchen und Fragen begleiten können.

Informationen zu unseren aktuellen Covid-19-Rahmenbedingungen für Gäste und Kurse entnimm bitte unserer Website:

[www.haus-der-stille.at](http://www.haus-der-stille.at).

*Hans Waltersdorfer*

## Gäste-Rückmeldungen

### Mit einem Rucksack voll Fragen

Mit Ende meines Studiums und inmitten der Corona-Pandemie stellten sich mir eine Menge an unbeantworteten Fragen. Das erste Mal im Leben ohne klare Richtung, ohne nächstes Ziel. Voll mit einem schweren Rucksack an Themen hatte ich das Gefühl, mich selbst nicht mehr zu spüren und in dem Strudel an eigenem Leistungsdruck gefangen zu sein. Da lud mich Klaus ein, ins Haus der Stille zu kommen. Skeptisch war ich anfangs schon: Sollte ich etwa in der Stille Antworten finden können? Wie würde das sein, wenn es keine Leute in meinem Alter gibt? Wie geht das überhaupt: Mal gar nichts tun?

Mit gemischten Gefühlen machte ich mich also auf und trat meine kleine persönliche 12-Stunden-Odyssee aus Unterfranken (Bayern) in die Steiermark an. Im Haus der Stille angekommen, begrüßte mich als erstes eine bunt zusammengewürfelte Truppe an Einzelgästen, die eines gemeinsam hatte: die Suche nach Abstand vom Alltag und den Wunsch, an diesem besonderen Ort Kraft zu schöpfen. Kraft fand ich in dem gemeinsamen Singen und Meditieren, in dem paradiesischen Garten in der Hängematte und in den Begegnungen mit den unglaublich vielfältigen Menschen. Ich hatte das Glück, zwei besonders tolle Wegbegleiter zu finden: René und Waltraud. Sie haben mir die Zeit mit ihrer entspannten, lebensfrohen Art versüßt. Die österreichische Sprache lädt auch förmlich dazu ein, das Leben leicht zu nehmen: So „geht sich alles schon aus“, ganz egal, wie „zack“ etwas ist oder welches „Gewand“ man trägt ;-).

Ich bin sehr dankbar für die Erfahrungen und die Möglichkeit neben dem aktiven Yang auch das Yin zu spüren.

Beste Grüße zurück in die Oase der Stille!

Lea

### **Der Stille Raum geben**

Diesen Sommer war ich für zwei Wochen im Haus der Stille zu Gast. Es war meine erste Begegnung mit Spiritualität und Glauben seit langem. Die Zeit an diesem besonderen Ort und das Aufgehoben-Sein in der Gemeinschaft haben tiefe Eindrücke hinterlassen und Inspiration geschenkt: still und lebendig, tiefgreifend und leicht. Folgende Gedanken habe ich dazu niedergeschrieben. In diesen kurzen Texten steckt meine Dankbarkeit für die Erfahrungen und mein Dank an die Weggemeinschaft im Haus für die erfahrene Gastfreundschaft.

#### Was ist denn eigentlich Stille?

Stille, das ist ein Ankommen bei sich. Ein Hinhören. Ein Hinspüren und Zulassen. Die Stille schenkt dem, was wesentlich ist, Raum und Gehör. Die Stille braucht aber auch Raum, braucht Zeit und eine Haltung des Hinhörens und der Offenheit.

#### Was ist Gemeinschaft?

Gemeinschaft, das ist ein In-Kontakt-Kommen, ein Sich-selbst-in-der-Begegnung-mit-anderen-Erleben. Ein Gemeinsam-Sein, -Tun und -Erleben. Gemeinschaft stiftet, respektvoll gelebt, Freude, Zugehörigkeit und Frieden. In der achtsamen Begegnung mit anderen begegnen wir uns selbst. Gemeinschaft braucht ein Achten-auf-sich-und-auf-Andere: Wie begegne ich meinen Mitmenschen? Wie begegne ich mir selbst?

### Was ist Einkehr?

Einkehr, das ist ein Sich-Zeit-Nehmen. Ein Raum-geben-und-zur-Ruhe-Kommen. Ein Ankommen (Zurückkehren) zu sich – Einkehren bei sich. Die Tür zum Lärm und zum Tempo der Welt schließen, um die Türe im Inneren, zu sich selbst, (wieder) zu öffnen.

### Besinnung

Besinnung, das ist der Schritt vom Übermaß und von der Sinnlosigkeit zurück in die eigene Mitte, zu sich selbst, zu den eigenen Ursprüngen und Hoffnungen. Das Forschen und Nachspüren in Stille: was ist wesentlich? Was prägt mich, was bewegt mich? Wohin gehe ich?

Begegnen. Sich. Anderen.  
Ballast abwerfen. Still werden.  
Frei werden.  
Erden.  
Haltlos werden. Halt finden.  
Aufbrechen. Ankommen.

*René Hartinger*





# Wurzeln und Spuren zeitgemäßer Spiritualität

## Spirituell und gemeinschaftlich wachsen an Franziskus, Klara und Vinzenz Pallotti

Als Gemeinschaft wollten wir das Jahr nach unserem 40-Jahr-Jubiläum nützen, um uns in unserer persönlichen und gemeinschaftlichen Spiritualität wieder einmal zu reflektieren und neu auszurichten.

Dies auch deshalb, weil unsere gewachsene franziskanische Spiritualität in den letzten Jahren immer wieder auch mit Impulsen von Vinzenz Pallotti bereichert wird. Dieser ist ja der Gründer der Gemeinschaft unseres geistlichen Leiters P. Sascha.

Letztlich geht es bei einer spirituellen Orientierung aber nie darum, das eine oder das andere Vorbild zu kopieren, sondern sich inspirieren zu lassen und den Weg in die Weite und Tiefe im je eigenen Leben zu finden. Dabei kann auch gemeinschaftlich Verbindendes entdeckt werden.

Seit einigen Jahren begleiten mich persönlich die Worte von Ernesto Cardenal in seinem „Buch von der Liebe“. Darin schreibt er im Kapitel „Die Seele“:

*„Die Heiligkeit ist unsere eigentliche Persönlichkeit. Es gibt keine zwei gleichen Blätter, und es gibt auch keine zwei gleichen Menschen. Aber die Sünde macht uns alle gleich, wie Gefangene in der gleichen Uniform. Die Heiligen dagegen sind alle verschieden, weil die Hei-*

*ligkeit vollkommene Verwirklichung der eigenen Persönlichkeit ist. Die Heiligkeit ist das Wiederfinden der eigenen Identität, die jedem Wesen eigen ist und die durch die Sünde verloren gegangen ist.“*

Die ersten beiden Wochenenden dieser Spiritualitäts-Reihe fielen leider unserer coronabedingten Schließung zum Opfer. Diese Wochenenden über Franziskus und Klara von Assisi werden im Jänner und März 2021 nachgeholt.

So begannen wir am 5. und 6. September 2020 mit einer Einführung in die geistliche Welt von Vinzenz Pallotti (1795-1850) unter der Leitung von Dr. Brigitte Proksch UAC, die seit Jahren eine profunde Kennerin von Vinzenz Pallotti und seiner Theologie und Spiritualität und Vorsitzende der pallottinischen Unio in Österreich ist.

Das Leitmotiv für Vinzenz ist die Unendlichkeit, die unendliche Liebe



und Barmherzigkeit Gottes: „*Mein Gott, meine unendliche, unnennbare, unbegreifliche Liebe! ... Du bist ewig, unendlich, unermesslich, unbegreiflich! Also ist es Glaubenswahrheit, dass meine Seele als dein lebendiges Abbild auch ein lebendiges Bild des Ewigen ist, des Unendlichen, Unermesslichen und Unbegreiflichen.*“

Darum verwendet Vinzenz Pallotti als Zeichen für Gott auch gerne das mathematische Symbol für Unendlichkeit, die liegende Acht, die heute in Verbindung mit dem Kreuz das „Logo“ der Pallottiner bildet.

Die logische Konsequenz dieser unendlichen Liebe und Barmherzigkeit Gottes ist Universalität: alle und alles, alle Menschen und die ganze Schöpfung sind hineingenommen in diese Liebe. Oder umgekehrt: die ganze Schöpfung ist ein Ausfluss dieser unendlichen Liebe. Gott verströmt sich in unendlicher Liebe und wirkt dadurch die Schöpfung. Gottes Liebe wird Schöpfung und wird Wort. Er schenkt sich selbst und gibt sich hin – in letzter Konsequenz bis ans Kreuz.

Gott bleibt in seiner Liebe nicht bei sich selbst allein, sondern tritt in Kommunikation, in Dialog mit der Schöpfung, vor allem mit dem Menschen. Jesus ist - in der Sprache von Vinzenz - der eigentliche Apostel, der Gesandte Gottes, durch den Gott diesen Dialog mit dem Menschen sucht.

Alle, die in den Spuren Jesu zu leben versuchen, treten ein in dieses Apostolat und werden selbst zu Aposteln: „... *Kleriker und Laien, Männer und Frauen, Gebildete und Ungebildete, Arme und Reiche,*

*Adelige und Bürgerliche, wie auch immer ihr Stand, ihr Beruf und ihre Vermögenslage seien, [können] daran teilhaben.*“

Es ist nicht verwunderlich, dass Vinzenz Pallotti mit diesem kühnen Ansatz in der Kirchenhierarchie des 19. Jahrhunderts abblitzte. Erst das Zweite Vatikanische Konzil gab mit seiner Lehre vom Volk Gottes und vom Priester- und Prophetentum aller Getauften diesem theologischen Ansatz Raum. Und so konnte auch die „Vereinigung des katholischen Apostolats“, die Vinzenz vor Augen hatte, erst im 20. Jahrhundert wirklich realisiert werden: die pallottinische Unio, „*ein Netzwerk, bestehend aus Einzelpersonen, Gruppen, Gemeinschaften, Katholiken, Laien (inklusive Priestern und Ordensleuten), aber auch Christinnen und Christen anderer Kirchen. Sie ist eine Allianz von Menschen, die Gott suchen und mit Liebe und Leidenschaft nach Gerechtigkeit und Frieden streben.*“ (Bridgitte Proksch)

Kontemplation und Kommunikation sind die beiden Drehpunkte, die die Tür in die spirituelle Welt von Vinzenz Pallotti öffnen. Das Ziel ist ein menschliches Miteinander, denn auch Gott in sich „arbeitet zusammen“ – so Pallottis Interpretation der Dreifaltigkeit.

Vinzenz Pallotti wird uns auch beim nächsten Spiritualitätswochenende vom 2. bis 4. Oktober beschäftigen. Ein Einstieg für weitere Interessierte ist möglich.

Die neuen (verschobenen) Termine für 2021:

- Lebenspendende Beziehung am Beispiel von Klara und Franz von Assisi, Leitung: Sr. Gudrun Schellner SSM, 22.-24. Jänner 2021

- Freiheit und Geschwisterlichkeit in der Kirche – Franz von Assisi und Franziskus von Rom, Leitung: Br. Niklaus Kuster OFMcap, 12.-14. März 2021

Von 24. Mai bis 1. Juni 2021 gibt es anschließend die Möglichkeit einer Studienreise nach Assisi und Rom auf den Spuren der drei Heiligen.

*Hans Waltersdorfer*

## **Die Kraft der unendlichen Liebe**

**Predigt beim Franziskusgottesdienst am 13. September 2020**

*In jener Zeit trat Petrus zu Jesus und fragte: Herr, wie oft muss ich meinem Bruder vergeben, wenn er gegen mich sündigt? Bis zu siebenmal? Jesus sagte zu ihm: Ich sage dir nicht: Bis zu siebenmal, sondern bis zu siebenzigmal siebenmal. (Mt 18,21f.)*

Am vergangenen Wochenende haben wir uns zum ersten spirituellen Wochenende getroffen, um die Spiritualitäten der Heiligen Franziskus, Klara und Vinzenz Pallotti neu kennenzulernen und zu vertiefen.

Letztes Wochenende ging es um die Spiritualität des Heiligen Vinzenz Pallotti. Eines seiner spirituellen Lieblingsbilder ist das der „unendlichen Liebe Gottes“. Gott ist die „unendliche Liebe“, sagt er. Das Wörtchen „unendlich“ übersteigt eigentlich unser Vorstellungsvermögen. Er verwendet dazu immer das mathematische Zeichen für Unendlichkeit, die liegende Acht.

Unendlichkeit können wir nicht wirklich denken oder uns vorstellen. Früher gab es die Serie Raumschiff Enterprise: „Der Weltraum, unendliche Weiten. Wir schreiben das Jahr 2200.“ Vielleicht erinnert sich jemand daran. Dort konnten wir schon als Kinder ein wenig in diese unendlichen Weiten eintauchen.

Unendlichkeit können wir vor allem aber erfahren. Wir können Zustände erleben, welche Zeit und Raum aufheben. Wir können Zustände erleben, die uns in die Unendlichkeit, in die Ewigkeit blicken lassen. Vielleicht hat jemand solche Erfahrungen schon machen dürfen. Vielleicht haben solche Erfahrungen schon jemand berührt und geprägt.

Vinzenz Pallotti spricht also gerne und oft von der „unendlichen Liebe Gottes“.

Diese zu erahnen und am besten, sie erfahren, gespürt und verkostet zu haben, ist eine Voraussetzung, um die Liebe zu verstehen, von der Jesus heute im Evangelium spricht.

Jesus fordert uns auf, zu vergeben. Nicht siebenmal, sondern siebenzigmal siebenmal. Jesus fordert uns auf, von Herzen zu vergeben. Von Herzen vergeben zu können, bedeutet, die unendlich Liebe Gottes wirklich zu glauben. Die unendliche Liebe Gottes wirklich zu spüren, die un-

endliche Liebe Gottes wirklich in unser Herz, in unsere Gefühle, in unser Inneres fallen zu lassen, damit sie uns von innen her verwandeln und beleben kann. So, dass wir wirklich spüren lernen, wir sind von Gott geliebt, wir sind vom Leben geliebt, wir sind bedingungslos geliebt.

Wenn diese Liebe immer mehr in uns einsickern kann, dann kann sie uns selbst in unendlich liebende und barmherzige Menschen verwandeln.

Dann kann unser Ego schmelzen, das uns durch Stolz, durch Gier, durch Überheblichkeit davor schützt, dem anderen wirklich zu vergeben, ihn wirklich zu lieben, um ihm wirklich zu begegnen.

Die Erfahrung der „unendlichen Liebe“ können wir nicht erzeugen und nicht machen, wir müssen und dürfen darauf warten, bis sie uns geschenkt wird. Was wir können, ist uns für solche Erfahrungen zu öffnen. Denn sie sind möglich, und wir dürfen sie dann auch als solche deuten.

Sie können uns plötzlich widerfah-

ren, sie können uns im Augenblick des Alleinseins, des Gespräches, der liebenden Begegnung, im Gebet, in der Betrachtung, im Lachen eines Kindes, in der Natur oder sonst wo geschenkt werden. Vergebung können wir dann für uns selbst besser annehmen und glauben. Vergebung können wir dann vielleicht ehrlicher spüren und anbieten, da sie aus unserem Herzen kommt. Aus einem Herzen, das die Liebe verkostet hat, eine Liebe, die sich nach Unendlichkeit anfühlt, und der wir vielleicht auch erst mal trauen lernen dürfen, da sie uns vielleicht unwirklich und realitätsfern vorkommt.

Vinzenz Pallotti scheint diese Liebe erfahren zu haben. Deswegen konnte er davon sprechen und sie auch versuchen zu leben.

Wagen wir es, der Kraft der unendlichen Liebe zu vertrauen, und versuchen wir wahrzunehmen, wenn sie uns geschenkt wird, damit sie uns verwandeln kann, damit wir so von Herzen vergeben lernen.

*Sascha Heinze SAC*

## Das aktuelle Buch



**Brigitte M. Proksch**

**Spiritualität für die Gegenwart.** Zeitgemäße Impulse für Christen heute

130 Seiten, Pallotti Verlag 2016, € 12,30

Wie kann Christsein in einer immer komplexer werdenden Welt aussehen? Wie begegnet man Lebenskrisen, gesellschaftlichen Umbrüchen und sich ständig wandelnden Lebenschancen? Die Suche nach Antworten führte an unerwarteter Stelle zu Inspirationen: Vinzenz Pallotti, der im 19. Jahrhundert in Rom lebte, war mit seinen Einsichten und „prophetischen Botschaften“ seiner Zeit weit voraus.

*erhältlich im Buchhandel und im Haus der Stille-Laden*

# Tischtennis-Benefizturnier



Auf Initiative unseres Nachbarn **Oliver Haar** fand am 5./6. September 2020 beim Freizeitzen-

trum **Lipizzanerfranzl** in Heiligenkreuz a.W. ein Benefiz-Tischtennisturnier zugunsten des Hauses der Stille statt.

Das Turnier war als Doppeltturnier ausgeschrieben. Insgesamt neun Teams boten sich einen sportlichen „Schlagabtausch“ um die von Sponsoren zur Verfügung gestellten Preise.

Am Samstagabend spielte eine kleine, aber feine Partie der „**Tanzspielerei**“ aus Heiligenkreuz auf. Die Veranstaltung schloss am Sonntagnachmittag mit einem Konzert des „**Kosmischen Oberkrainer Geflüsters**“. Oliver war es gelungen, für diesen Auftritt

zugunsten einer guten Sache eine Auswahl bekannter Musiker aus der Szene zu motivieren.

Ein Glückshafen, für den viele regionale Betriebe kleine Preise zur Verfügung gestellt hatten und ein Kuchenbuffet rundeten dieses Fest für Jung und Alt ab, das als Erlös für das Haus der Stille knapp 1.700 Euro einbrachte.

**Lieber Oliver, herzlichen Dank für dieses Engagement!**



„Lipizzanerfranzl“ Franz Eccher (scharzes Trikot) war nicht nur Sponsor, sondern griff selbst zum Schläger im Doppel mit „unserem“ Mohammed Mirzaie.



Die siegreichen Teams

Foto: Florian Fink



Ein Fest für Jung und Alt



## Unsere finanzielle Situation

### Lieber Freund, liebe Freundin unseres Hauses!

Über die Freude und die positive Stimmung im Haus und bei den Gästen über unsere Wiedereröffnung konntest du bereits lesen. Sehr dankbar sind wir, dass unsere Gäste sehr bereitwillig unsere neuen, seit Jahresanfang geltenden Preise annehmen und sehr oft auch den Förderpreis bezahlen. So können wir im Vergleichsmonat August trotz einer geringeren Anzahl von Gästen mit den Einnahmen aus dem letzten Jahr mithalten.

Für den Einnahmefall während unserer Schließmonate wurde uns vom Härtefonds für Vereine und NGOs eine Entschädigung zugesagt und bereits zum Teil ausbezahlt. Auch der Zuschuss zu den Kurzarbeitsgehältern für die Zeit von Mai bis Ende Juli wurde bereits überwiesen.

**Ein großes DANKE! auch für die Spenden** auf unser letztes „echo der stille“ und nicht zuletzt auch für das Engagement von Oliver Haar und das von ihm initiierte **Benefiz-Tischenturnier**. So sind wir derzeit Gott sei Dank in der Lage, die laufenden Rechnungen zu bezahlen.

Unsere Sorge gilt einerseits der aktuellen Corona-Entwicklung und ihrer Auswirkungen auf unser Haus. Mittel- und langfristig stellt sich damit auch die Frage, wie ungestört unser Kursbetrieb möglich sein wird und wie die Kurse angenommen werden, aber auch wie sich das Spendenaufkommen weiter entwickelt.

In unserer Klausur haben wir beschlossen, dass wir unser derzeit in Planung befindliches Kursprogramm für 2021 nicht im November in Form eines gedruckten Jahresprogramms verschicken wollen. So können wir flexibler reagieren und uns auf neue Situationen besser einstellen. Du erhältst auf jeden Fall im November unser nächstes „echo der stille“ mit einer umfassenden Kurzvorschau auf unser Jahresprogramm. Alle Detailinformationen gibt es dann auf unserer Webseite bzw. in den jeweils aktuellen Ausgaben des „echo“.

Im Namen des Leitungsteams

*Pace e bene  
Marion Gröll*

*Der Jahresabschluss 2019 erscheint im nächsten „echo der stille“.*

#### **Spendenkonto Haus der Stille** (Spenden für den laufenden Betrieb)

Empfänger: Verein Haus der Stille, 8081 Heiligenkreuz a. W. Friedensplatz 1  
IBAN: AT49 3817 0000 0101 2459 | BIC: RZSTAT2G170

#### **Sozialhilfswerk Haus der Stille:**

Spenden ausschließlich für soziale Zwecke. Diese sind steuerlich absetzbar.  
Kontowortlaut: Sozialhilfswerk Haus der Stille  
IBAN: AT52 3817 0000 0104 3736 | BIC: RZSTAT2G170

## Nachhaltiges aus unserem Laden

Im letzten „echo der stille“ haben wir dir unsere neuen textilen Produkte präsentiert, die auch dem Aspekt der Nachhaltigkeit verpflichtet sind, diesmal will ich dir unsere weiteren aktuellen und neuen Produkte vorstellen:

---

### Apfel-, Birnen- und Orangensaft, Eistee

---

Unser Birnensaft von den Birnen aus dem Garten ist diese Woche vom Pressen gekommen. Die Äpfel gehen demnächst zur Presse!

Orangensaft haben wir vom Weltladen. Mit Makava Eistee unterstützen wir das junge Unternehmen aus Graz mit ihrer Produktion von Bio Eistee. Alle anderen Limonadegetränke haben wir aus unserem Angebot genommen.

---

### Honig

---

Meist können wir Honig aus dem eigenen Garten oder aus der Region anbieten. Zurzeit ist dies schwierig, aber bald bekommen wir Bio-Honig und bieten auch EZA Honig an.

---

### EZA

---

Unser herkömmliches Naschregal haben wir aufgelassen und bieten dafür mehr FairTrade-Naschereien in unserem Laden an. Hochwertige Lebensmittel verbunden mit sozialer Unterstützung für gerechteren Lohn. Auf der Suche sind wir noch nach haltbaren Naschereien aus der Region, möglichst in Bio Qualität.

---

### Bio-Tee

---

Sowohl in unserem Laden als auch in unserem Gästebetrieb haben wir den Tee auf Bio-Tee von Sonnentor umgestellt.

---

### Bio-Wein

---

Es klingt vielleicht ein wenig seltsam. Da ich im Frühling nicht wie geplant für längere Zeit in Italien unterwegs sein konnte, habe ich mich immer wieder in unserer Region – teils auch zu Fuß – auf den Weg gemacht, um Neues zu erkunden. Dabei bin ich auf drei Bio-Winzer gestoßen. So auch auf Michael Kobatl. Der junge Bio-Winzer aus Tieschen arbeitet mit neuen Rebsorten und kann bis zu 80% maschinellen Einsatz einsparen und 95% Pflanzenschutzmittel. Es ist auch schön anzusehen, wie zwischen den Reben die Blumen wachsen. So können sich Nützlinge und Schädlinge in einem natürlichen Gleichgewicht halten.

Inhaltlich nachhaltig sind hoffentlich auch die Lieder aus unserem **Liederbuch**. Dazu gibt es auch **acht CDs**. Gerade in der jetzigen Corona-Zeit, wo wir ja weniger singen sollen, bieten sich diese CDs an. Die meisten Lieder sind auch zusätzlich als Instrumentalversion aufgenommen.

Auch die Bibel ist nachhaltig. Für den äußeren Schutz haben wir in unserem kleinen Kreativ- Werkraum **Bibelhüllen** aus alten Leinenstoffen

genäht. Diese sind mit einer Borte verziert, welche Frauen aus Albanien gewebt haben.

Diese und andere Borten und bunte Stoffteile zieren auch unsere **Meditationspöster**.

In unserem **Gebetsschemel**-Sortiment gibt es auch ein geöltes und verzahntes Modell.

Weiterhin gibt es noch unsere selbst genähten **Mund-Nasen-Schutz-Masken**. Sie sind angenehm zu tragen und reduzieren den Müllberg.

Aus unserer eigenen Erfahrung merken wir, wie viele Papierhandtücher wir nun verbrauchen. Vielleicht gelingt es im privaten Bereich durch **kleine Handtücher** auch diesen Müll etwas zu reduzieren. Unser Mustafa hilft uns gerade, einige zu nähen. Die Modelle werden in den nächsten Tagen auf der Homepage zu sehen sein und sich ebenfalls im Laden befinden.

Weiteres ist in Planung, davon kann ich dir hoffentlich im nächsten Echo erzählen.

Wie ich auch schon das letzte Mal gesagt habe: Lass dich von unseren Produkten überraschen. Schau bei uns vorbei, oder besuche uns wieder einmal im Online Laden.

*Maria Grentner*



#### **Bibelhülle**

Halbleinen/Leinen  
Borte gewebt von  
Frauen in Albanien

ohne Bibel

**€ 12,00**

mit Bibel

**€ 24,00**



#### **Handtuch rot**

100% BW, vorgewaschen  
klein (28 x 21 cm)  
blau oder gelb

#### **Geschirr-/Handtuch € 7,00**

10% BW, klein (27 x 26 cm)  
Rand rot kariert, orange gemustert

#### **Geschirr-/Handtuch € 7,00**

10% BW, groß (64 x 38 cm)

**€ 9,00**



**Meditationspöster**

Größe: 30 cm Durchmesser,  
 Füllung: Dinkelspelzen  
 Stoff: Leinen- Baumwollgradl v. d. Webfabrik  
 in Haslach/Oberrösterreich  
**Borte von Frauen in Albanien gewebt**

mit Weborte (rot), buntem Stoff oder uni  
**€ 50,00 / € 35,00 / € 30,00**



**Gebetsschemel**

Holz, verzahnt, geölt

**Breite: 16 cm      14,5 cm**  
**€ 35,00            € 28,00**



**KOMM, hilf mit!**

Wir freuen uns sehr, dass wir am 3. August unser Haus wieder öffnen konnten, auch dank zahlreicher Helfer\*innen, die uns bei den Vorbereitungen unterstützt haben. „Helfende Hände“, die uns in den alltäglichen Arbeiten unterstützen, sind uns auch weiterhin willkommen.

Die Möglichkeiten sind vielfältig:

- als Einzelgast: BITTE unterstütze uns mit **einer Stunde Mitarbeit!**
- als „**ehrenamtlicher Helfer/ehrenamtliche Helferin**“: Am meisten ist uns geholfen, wenn du uns regelmäßig und verbindlich Arbeiten abnehmen kannst, sei es im Garten oder im Haus, Betreuung des Markus- oder Ermutigungsweges...
- als **Volontär\*in**: Wenn du dich 4 Wochen oder länger bei uns einbringen möchtest, wende dich bitte an mich – unter [marion@haus-der-stille.at](mailto:marion@haus-der-stille.at)
- Wir bieten auch wieder **NEU ein Jahr „Leben in Gemeinschaft“** an. Bei Interesse wende dich bitte an P. Sascha unter [sascha@haus-der-stille.at](mailto:sascha@haus-der-stille.at)
- Vielleicht bist du bereits **in Altersteilzeit oder in Pension** und möchtest dich bei uns einbringen.

Ich freu mich auf dich und deinen Beitrag, damit wir gut in die Zukunft gehen können!

*Marion Gröll*

## Friedensarbeit in Vernetzung mit dem Haus der Stille

---

Am 21. September 2020, am Weltfriedenstag, ausgerufen von der UNO, startete eine Gruppe von St. Martin an der Raab, begleitet von Barbara Mayer-Schulz und Monika Petanovitsch. Das Ziel war dieses Mal das Haus der Stille.

Am 1. Tag durften ich und noch einige andere die kleine Gruppe begleiten. Wir kamen zu einigen Friedensorten nahe der ungarischen Grenze (Mogersdorf, Maria Bild, Binderberg). Am Abend wurde beim „Gebet der Hoffnung“ (welches alle zwei Monate in der Region stattfindet), ein weiterer Friedenspfahl gesegnet, der am 26. Oktober feierlich im Rahmen eines Festgottesdienstes aufgestellt wird. Bei der Segnung hatte ich die Möglichkeit, von unseren Friedenszeichen und Aktionen zu erzählen.

Nach sechs Tagen des Pilgerns ist die kleine Gruppe bei uns angekommen und bis Sonntag geblieben.

Barbara Mayer-Schulz wird weitere Wanderungen auch bei uns anbieten (spirituelle Wanderungen für Menschen in Trauer und Umbruchzeiten – [www.weltenpilgern.at](http://www.weltenpilgern.at)) (S. 22).

Barbara und Monika wollen, ebenso wie wir im Haus der Stille durch unsere Friedensarbeit, einen Beitrag zum Frieden leisten. Durch die Vernetzung mit anderen Initiativen und die Veröffentlichung der kleinen Zeichen und/oder Aktionen wollen wir das Bewusstsein für dieses wichtige Anliegen schärfen und andere anstecken, Ähnliches zu tun.

Erinnern möchte ich daran, dass wir in der ersten Februarwoche wieder, wie schon seit einigen Jahren, uns in die UNO-Woche für den interreligiösen Dialog „World Interfaith Harmony Week“ einklinken möchten. Diese Woche schließt zeitlich an die ökumenische Weltgebetswoche für die Einheit der Christen an (18. – 25. Jänner), welche wiederum an den Tag des Judentums (17. Jänner) anschließt.

Maria Grentner



## Oktober

---

2. - 4.	Spiritualitätswochenende	S. 20
4.	Franziskusgottesdienst	S. 20
9.	Lange Nacht der Lieder und Geschichten	S. 20
5. - 9.	Enneagramm und christl. Spiritualität	S. 20
9. - 11.	Praxiswochenende Meditation	S. 21
10.	Vogelkundliche Wanderung für Jung und Alt	S. 21
16. - 18.	Bibelschule im Alltag - Einführung	S. 21
16. - 18.	Werktage Biblische Figuren - zusätzl. Termin	S. 21
21.	Offener Tanzabend	S. 22
21.	Brotbacken	S. 22
24. - 25.	Spirituelle Wanderung f. Menschen in Trauer	S. 22
25. - 31.	stille.foto.reise - Toskana	S. 22
27. - 30.	Lebens-Muster: Mandala	S. 23
30. - 1.11.	Wandel ist möglich	S. 23
30. - 1.11.	Bibel und Klänge	S. 24

## November

---

5.	Vernissage Michaela Hirzer-Weiß	S. 24
6. - 8.	Spiritualität des Clowns	S. 24
6. - 8.	Yoga und Ernährung	S. 25
8.	Franziskusgottesdienst	S. 25
9. - 13.	Meditation in Anlehnung an Zen	S. 25
13. - 15.	Werktage Biblische Figuren	S. 25
13. - 15.	Partnermassage Grundkurs	S. 26
16. - 20.	Besser „Time-Out“ als Burnout	S. 26
18.	Offener Tanzabend	S. 26
20. - 22.	Werktage Biblische Figuren	S. 26
22. - 27.	Exerzitien für Seelsorger*innen	S. 27
27. - 4.12.	Einzelexerzitien im Advent	S. 27
27. - 29.	Musik der Stille	S. 28

## Dezember

---

4. - 8.	Stille Tage im Advent	S. 28
6.	Adventliches Barockkonzert	S. 28
9.	Weihnachtsbäckerei einmal anders	S. 29
11. - 13.	Praxiswochenende Meditation	S. 29
13.	Franziskusgottesdienst	S. 29
16.	Offener Tanzabend	S. 29
18. - 20.	Yoga-Tage im Advent	S. 30
27. - 1.1.	Abschluss und Aufbruch	S. 30

Vorschau 2021

S. 31

## Oktober 2020

### Wurzeln und Spuren zeitgemäßer Spiritualität

Vinzenz Pallotti - Einführung in sein Leben und spirituelles Erbe

Vinzenz Pallotti – Seelsorger und Mystiker des 19. Jahrhunderts – kann im Transformationsprozess von Kirche heute Impulsgeber sein.

Beginn: **Fr 02.10. 18.00 Uhr**  
 Ende: **So 04.10. 14.00 Uhr**  
 Leitung: **Sascha Heinze SAC**  
 Kosten: KB: 70,00  
 VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)

Weitere Termine: 22.-24. Jänner 2021, 12.-14. März 2021

**04.10.: Franziskusgottesdienst** - Fest des Hl. Franz von Assisi, Sonntag, 11.30

### Vom WIRKLICHEN Leben

Lange Nacht der Lieder und Geschichten

Einen langen Abend werden wir singen und erzählen, Geschichten voll Humor, die das Herz zum Lachen bringen, und eine Atmosphäre stiller Freude bereiten.

Termin: **Fr 09.10. 17.00 bis 22.00**  
 Leitung: **Frederik Mellak & Aron Saltiel**  
 Kosten: Eintritt: 26,00 (inkl. Abendessen)

Gute Geschichten führen uns durch das Chaos und die Verrücktheit der Welt hindurch.

### Sich selbst und andere besser verstehen

Enneagramm und christliche Spiritualität

Das Enneagramm verbindet psychologisches und spirituelles Lebenswissen. Als seriöses Instrument der Selbstwahrnehmung und der Orientierung kann es eine Hilfe sein, in der Gegenwart Gottes einen heilsamen Weg von Befreiung, Wachstum und Entwicklung zu leben. Ohne vorschnelle Einordnung in das Enneagramm wollen wir alle Individualität wertschätzen und uns in Neun Wegen zur Ganzheit spiegeln:

Beginn: **Mo 05.10. 18.00 Uhr**  
 Ende: **Fr 09.10. 14.00 Uhr**  
 Leitung: **Klaus Stemmler**  
 Kosten: KB: 120,00  
 VP: 192,00 (NP)/220,00 (FP)

- Wer bin ich (wirklich)? Woraus lebe / schöpfe ich?
- Wie erlebe und verhalte ich mich in prägnanten Alltagssituationen?
- Wie bin ich der/die geworden, der/die ich heute bin?
- Wer bist Du, Gott, für mich? Wer bin ich, Gott, für Dich?
- Woraufhin möchte ich mich weiter entwickeln?

## Meditation in Anlehnung an Zen *Praxiswochenende für Geübte*

- Intensive Übung der Meditation im Sitzen (25-40 Minuten Einheiten, insgesamt etwa 6 Stunden Sitzmeditation) und Gehen
- Körperübungen aus dem Yoga und Feldenkrais
- Durchgängiges Schweigen
- Gelegenheit zur Teilnahme an der Eucharistiefeier der Hausgemeinschaft

Beginn: **Fr 09.10. 18.00 Uhr**  
 Ende: **So 11.10. 14.00 Uhr**  
 Leitung: **Horst Strasser**  
 Kosten: KB: 30,00  
 VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)

Neu

## Vogelkundliche Wanderung für Jung und Alt

Der Garten der Stille und die Umgebung in St. Ulrich a.W. beherbergt eine große ornithologische Artenvielfalt. Im Rahmen der kurzen Wanderung erhalten Sie einen Überblick über die vorkommenden Vogelarten im Gelände.

Termin: **Sa 10.10. 10.00 bis 12.00**  
 Leitung: **Roya Payandeh**  
 Kosten: 15,00

## Bibelschule im Alltag - *Einführungswochenende*

In jedem Bibelschuljahr lesen und arbeiten wir uns anhand ausgewählter Bücher des Ersten und des Neuen Testaments quer durch die ganze Bibel.

Einführungen und verschiedene Formen der Bibelarbeit. Schwerpunkt: biblische Frauengestalten mit Hilfe Biblischer Erzählfiguren.

Beginn: **Fr 16.10. 18.00 Uhr**  
 Ende: **So 18.10. 14.00 Uhr**  
 Leitung: **Hans Waltersdorfer,  
Karin Michel & Monika Gith**  
 Kosten: 230,00 (für alle 6 Wochenenden)  
 VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)

*die Teilnahme an allen Wochenenden wird vorausgesetzt*

Weitere Termine, jeweils von Sa, 11.00 Uhr bis So, 14.00 Uhr:

**21.-22.11.2020 | 9.-10.1.2021 | 27.-28.2.2021 | 24.-25.4.2021 | 12.-13.6.2021**

**Eingeschobener zusätzlicher Termin**

## Werktage Biblische Figuren

Kurselemente:

- manuelles Erarbeiten der Figuren unter Anleitung
- Haltungen und Handhabung der Figuren
- gemeinsame Gebetszeiten mit der Hausgemeinschaft

Beginn: **Fr 16.10. 16.00 Uhr**  
 Ende: **So 18.10. 16.00 Uhr**  
 Leitung: **Lisi Waltersdorfer**  
 Kosten: KB: 100,00  
 VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)

Weitere Termine (Warteliste) 13.-15.11.2020 u. 20.-22.11.2020

## 21.10.: Offener Tanzabend - Kreis- und Gruppentänze

Mittwoch, 19 - 21 Uhr - keine Anmeldung notwendig

Leitung: Hedi Mislik Kursbeitrag: freiwillige Spende

## Unser tägliches Brot

Backen mit Ingrid und Monika: Jourgebäck.Weckerl.Striezel

Gemeinsames Zubereiten verschiedener Teige, Flechten, Formen, Verzieren und Backen von Broten, Feiertags-Striezeln, Weckerl etc.

- Dinkelvollkorn
- Roggenbrot (Natursauerteig)
- Rezepte-Mappe, Anregungen und Tipps
- ca. 2 kg Gebäck zum Mitnehmen

Termin: **Mi 21.10. 15.00 bis 21.00**  
 Leitung: **Ingrid Fruhmann & Monika Graßmugg**  
 Kosten: 70,00 (inkl. Material, Unterlagen, Jause)

**Neu**

## Im Gehen kommt dir das Leben entgegen

Spirituelle Wanderung für Menschen in Trauer oder Umbruchzeiten

Ganztägige spirituelle Wanderung rund um das Haus der Stille durch die herbstliche Landschaft des Stiefingtales.

Gerade in Zeiten der Trauer und des Abschiedes kann alles, was uns auf diesen äußeren Wegen begegnet, besondere Leuchtkraft für unsere inneren Wege entfalten: Täler durchschreiten, Durststrecken überdauern und Wegunsicherheiten aushalten, aber auch von unerwarteten Aus- und Weitblicken überrascht werden.

Beginn: **Sa 24.10. 09.00 Uhr**  
 Ende: **So 25.10. ca. 09.00 Uhr**  
 Begleitung: **Barbara Mayer-Schulz**  
 Kosten: Pilgerbegleitung: 30,00  
 Halbpension: 39,00

Anmeldung bis 16. Oktober: +43 650-2825542, [barbara@weltenpilgern.at](mailto:barbara@weltenpilgern.at)

**Aktualisierter Termin**

## stille.foto.reise Toskana *Crete Senesi und Val d'Orica*

Die Landschaft, in der Heilige und Künstler geboren wurden, lädt mit ihren weitläufigen sanften Hügeln und ihrem charakteristischen Landschaftsbild zu ausgedehnten Fotowanderungen ein. Es ist kein Fotokurs, sondern meditatives Wandern mit der Kamera in einer Landschaft für die Seele.

Beginn: **So 25.10. 18.00 Uhr**  
 Ende: **Sa 31.10. abends**  
 Leitung: **Hans Waltersdorfer**  
 Gesamtkosten: 740,00 zzgl. Essen

## Lebens-Muster: Mandala

*Herbsttage mit Biografiearbeit und Filzen*

Mandala heißt: „vom Zentrum ausgehend“. Es besteht aus Formen, die um ein Zentrum geordnet sind. Dabei wird eine starke Wechselwirkung der Bewegung zur Mitte hin und wieder aus der Mitte hinaus spürbar, eine Erfahrung, die wir Menschen auch im Leben machen, die unser Leben letztlich ausmacht. Unterstützt

von Textimpulsen und Elementen der Biografiearbeit gehen wir der Symbolik des Mandalas nach, verbinden sie mit den eigenen Lebenserfahrungen und tauschen uns darüber aus. Das meditative Gestalten und Filzen eines Mandala-Musters begleitet uns bei diesem Prozess und vertieft ihn. Es entstehen Sitzkissen, Tischteppiche oder Bilder.

Beginn: **Di 27.10. 16.00 Uhr**  
 Ende: **Fr 30.10. 14.00 Uhr**  
 Leitung: **Irmgard Moldaschl & Maria Grentner**  
 Kosten: KB: 110,00 - 150,00  
 Material ca. 10,00  
 VP: 144,00 (NP)/165,00 (FP)

### Neu und aktuell

## Wandel ist möglich

*Wider den gottlosen Satz „Da kann man nichts machen“*

### Ein Ermutigungswochenende für Haupt- und Ehrenamtliche, Multiplikator\*innen und mutig Suchende

Du spürst schon länger, dass etwas nicht stimmt mit unserer Erde? Du bist bereit, etwas zu tun, weißt aber nicht, was? Du willst als Mensch Antwort geben auf die aktuellen Fragen, Verantwortung übernehmen?

Das Leben auf dieser Erde ist derzeit komplex und verwirrend.

Unklarheiten verunsichern uns, und machen uns Sorgen. Große Herausforderungen machen uns ratlos und planlos. Gemeinsam an einem wunderbaren Ort der Inspiration finden wir:

Stille und Kontemplation | Gemeinsamkeit und Feiern | Wissen und Erkenntnis | Vernetzung und Mitgefühl

Wir entdecken unsere innere Kraftquelle in der Auseinandersetzung, in Gebet und Meditation. Wir lassen uns inspirieren und ermutigen zu neuen Gedanken und Sichtweisen zum Wohl unserer Welt. Wir entdecken unsere eigenen Ressourcen, finden Verbündete und suchen nach Werkzeugen zur Weltgestaltung.

Beginn: **Fr 30.10. 16.00 Uhr**  
 Ende: **So 01.11. 14.00 Uhr**  
 Leitung: **Petra Lex & Edward Fröhling SAC**  
 Kosten: KB: 50,00  
 VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)

## Was uns der Körper vom Himmel erzählt

*Bibelworte und Klänge für die Seele*

Unser Körper ist ein Wunder in seiner Funktion. Er birgt in sich aber auch ein großartiges und faszinierendes Wissen aus der Welt, die wir Himmel nennen. Mit Hilfe der hebräischen Sprache, die diese Geheimnisse, diese Weisheit offenbart, werden wir uns dieses Zusammenspiel zwischen Mensch und Gott, am Beispiel unserer Organe und Körperteile bewusst machen. Entspannende Klänge unterstützen uns dabei, um unserem Leib als Tempel Gottes näherzukommen.

Beginn: **Fr 30.10. 18.00 Uhr**  
 Ende: **So 01.11. 14.00 Uhr**  
 Leitung: **Margit Schuller**  
 Kosten: KB: 90,00 - 110,00  
 VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)

## November 2020

### Ausstellung

**Michaela Hirzer-Weiß**

**„Grenz an mein Land“**

Lyrische Textbilder

Vernissage:

**Donnerstag 05. November 2020**

**18.00 Uhr**

Ausstellungsdauer: bis Mitte Jänner



## Die Spiritualität des Clowns entdecken

Im Alltag müssen wir oft funktionieren, vernünftig sein und Leistung erbringen. Dennoch steckt in jedem und jeder von uns auch ein Clown, der lustvoll die Welt erstaunen möchte. An diesem Wochenende gönnen wir uns Zeit und Raum, um den Clown/ die Clownin in uns zu entdecken, und lassen uns davon inspirieren.

Beginn: **Fr 06.11. 18.00 Uhr**  
 Ende: **So 08.11. 14.00 Uhr**  
 Leitung: **Constanze Moritz**  
 Kosten: KB: 110,00  
 VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)

Durch spielerisch-kreatives Tun, Achtsamkeit, Körperübungen, Improvisationen, meditative Elemente und biblische Impulse entdecken wir die Qualität des Clowns in uns und spüren dabei der Verbindung zu unserer Spiritualität nach: im Hier und Jetzt ankommen, bejahen was ist, ungewöhnliche Perspektiven entdecken, lustvoll spielen, absichtslos da sein, Freude und Leichtigkeit erfahren.



## Fühl dich wohl in deinem Körper

*Yoga & Ernährung*

Loslassen und mehr Bewusstheit helfen dir den Reset-Button zu drücken, innezuhalten und Unnötiges und Belastendes zu erkennen und dein Leben davon zu befreien. Ein wichtiges Element einer Detox-Kur ist Essen.

Beginn: **Fr 06.11. 18.00 Uhr**  
 Ende: **So 08.11. 14.00 Uhr**  
 Leitung: **Sylvia Sodamin**  
 Kosten: KB: 95,00  
 VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)

Weitere Elemente:

- Geführte Meditations- und Entspannungstechniken
- Erlernen einer tieferen und volleren Atmung
- Erlernen von Techniken, die wirbelsäulen- u. gelenkschonend deinen Alltag erleichtern.
- Anhand von Yogaübungen soll ein verbessertes Körpergefühl entstehen.

---

**08.11.: Franziskusgottesdienst** - Sonntag, 11.30 Uhr, anschließend Agape

---

## Meditation in Anlehnung an Zen

*Praxistage für Geübte*

- Intensive Übung der Meditation im Sitzen (25-40 Minuten Einheiten, insgesamt etwa 6 Stunden) und Gehen
- Körperübungen aus dem Yoga und Feldenkrais
- Durchgängiges Schweigen
- Gelegenheit zur Teilnahme an der Eucharistiefeier

Das gemeinsame Üben kann dabei helfen, tief in die eigene Übung einzutauchen. Dementsprechend wird die durchgängige Anwesenheit bei allen Meditationszeiten und das durchgängige Schweigen (das heißt auch nicht lesen, das Smartphone während der Tage ausschalten,..) vorausgesetzt.

Beginn: **Mo 09.11. 18.00 Uhr**  
 Ende: **Fr 13.11. 10.00 Uhr**  
 Leitung: **Mag. Reinhard Mendler & Helmut Renger**  
 Kosten: KB: 120,00  
 VP: 182,00 (NP)/210,00 (FP)

Voraussetzungen:

- Bereitschaft für intensives Üben und Schweigen und entsprechende psychische und physische Stabilität
- Vorerfahrungen mit intensiver Sitzmeditation

---

**13.-15.11.: Werktag Biblische Figuren** - Warteliste, vgl. S. 21

## Entdeckt und entfaltet euch neu

*Partnermassage - Grundkurs*

Nimm dir Zeit, um dein Gegenüber anders wahrzunehmen! Das Ziel dieses Seminars ist, seinen Partner/seine Partnerin auf liebevolle und kreative Weise besser kennenzulernen.

Beginn: Fr 13.11. 15.00 Uhr  
 Ende: So 15.11. 14.00 Uhr  
 Leitung: **Andreas Faustmann**  
 Kosten: KB: 68,00 + Öle |  
 VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)

Mit spielerischer Leichtigkeit erlernst du die Grundlagen sowie einfache Massagegriffe aus verschiedensten Bereichen der manuellen Körperarbeit und wie man sie kraftschonend und effektiv anwendet. Unser Programm besteht hauptsächlich aus Elementen der klassischen Massage, Reflexzonenmassage, Akupressur und Energetik.

Voraussetzungen: Ein Partner/eine Partnerin, Freund\*in

## Besser „Time-Out“ als Burnout

*Das rechte Maß und die heilsame Ordnung*

Der Dienst am Arbeitsplatz oder in der Familie ist ein hoher Wert, die Fähigkeit hierzu eine wertvolle Gabe und der Alltag eine große Herausforderung. Woraus schöpfen wir in all unserem Tun? „Wer immer nur selbstlos ist, ist irgendwann sein Selbst los!“

Beginn: **Mo 16.11. 18.00 Uhr**  
 Ende: **Fr 20.11. 14.00 Uhr**  
 Leitung: **Klaus Stemmler**  
 Kosten: KB: 120,00  
 VP: 192,00 (NP)/220,00 (FP)

heißt es in einem modernen Sinnanspruch. Die christliche Spiritualität kennt seit alters her das Geschenk der inneren und äußeren Balance: „Einklang des Menschen“ mit sich selbst, mit seinen Mitmenschen, seiner Umwelt, mit Gott, gerade auch angesichts offener Fragen oder schwieriger Umstände. Besonders jene, die in ihrem Alltag „viel geben“, sind eingeladen, sich einzuüben in „die Kunst für sich selbst und für andere gut da zu sein“.

### 18.11.: Offener Tanzabend - Kreis- und Gruppentänze

Mittwoch, 19 - 21 Uhr - keine Anmeldung notwendig

Leitung: Hedi Mislik Kursbeitrag: freiwillige Spende

### 20.-22.11.: Werktag Biblische Figuren - Warteliste, vgl. S. 21

#### **ANMELDUNG für alle Kurse:**

**Haus der Stille**

**A-8081 Heiligenkreuz a.W.**

Tel.: 03135-82625 • Fax: 03135-82625-35

info@haus-der-stille.at • www.haus-der-stille.at (Online-Anmeldung)

## Kirche = Zusammenarbeit

*Exerzitien für Priester, Diakone und hauptamtliche Seelsorger\*innen*

Unsere Kirche steht in Zeiten des Umbruchs und begibt sich allorts in Prozesse der Kirchenentwicklung. Hier braucht es für Seelsorger und Seelsorgerinnen Zeiten der Selbstvergewisserung und der Orientierung. Was bedeutet Seelsorge im Sinne Jesus Christi in der unserer gegenwärtigen gesellschaftlichen und kirchlichen Realität?

Beginn: **So 22.11. 18.00 Uhr**  
 Ende: **Fr 27.11. 14.00 Uhr**  
 Leitung: **P. Sascha Heinze SAC**  
 Kosten: KB: 130,00  
 VP: 240,00 (NP)/275,00 (FP)

Diesen Fragen möchten wir uns in dieser Woche durch Impulse, durch Schweigen, in Meditation und Gespräch widmen.

### Elemente:

- Täglich ein Impuls, Schweigen
- persönliches Gebet
- Möglichkeit zum Gespräch mit dem Begleiter
- Teilnahme an den Gebetszeiten und Liturgiefiern der Hausgemeinschaft

## Einzelexerzitien im Advent

*mit gemeinsamen Gestaltungselementen*

Exerzitien wollen helfen, das eigene Leben vor Gott anzuschauen. Sie bieten Gelegenheit, die Beziehung zu sich selbst, zu Gott und zu den Mitmenschen zu vertiefen. Sie sind auch eine Schule des Betens und ermutigen, der Sehnsucht Raum zu geben.

### Tägliche Elemente:

- Impulse
- persönliche Gebetszeiten
- Gespräch mit der Begleiterin
- Leib- und Wahrnehmungsübungen
- Atmosphäre der Stille
- Einladung zu den Gottesdiensten und Gebetszeiten mit der Gemeinschaft

Beginn: **Fr 27.11. 18.00 Uhr**  
 Ende: **Fr 04.12. 14.00 Uhr**  
 Leitung: **Sr. Evelyne Ender rscj**  
 Kosten: KB: 220,00  
 VP: 336,00 (NP)/385,00 (FP)

Informationen zu aktuellen Covid-19-Auflagen und  
 Rahmenbedingungen für unsere Kurse  
 entnimm bitte unserer Website

**[www.haus-der-stille.at](http://www.haus-der-stille.at)**

## Musik der Stille

*Tönende Stille - Stiller Klang*

Wir wollen zum Adventbeginn mit Musik den Weg in die Stille gehen: Der Stille innen und außen lauschen, der Stille in der Musik lauschen, stiller Musik lauschen und selber Teil dieser Musik werden durch Tönen, Singen sowie Ausprobieren und Musizieren von einfachen Instrumenten wie Leiern, Kantelen, Kalimbas, Klangschalen, Glockenspiel, Metallophon, Xylophon, Flöten ...

Wir werden auch Gedichten von Rose Ausländer, Christine Busta, Hilde Domin ... in Klängen und Musik nachspüren.

Eigene Musikinstrumente sind willkommen und können mitklingen.

Beginn: **Fr 27.11. 18.00 Uhr**  
 Ende: **So 29.11. 14.00 Uhr**  
 Leitung: **Gabriele Ludescher**  
 Kosten: KB: 50,00  
 VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)

## Dezember 2020

### Wonach ich mich wirklich sehe...

*Stille Tage im Advent - ein Angebot für Einzelgäste mit Gemeinschaftselementen*

Innehalten, „Zu-sich-kommen“, „Zu-Gott-kommen“, miteinander den Advent als „geschenkte Zeit“ erleben und gestalten... Du kannst selbst bestimmen, wieviel Zeit du für dich ganz persönlich und wieviel Zeit du in der Begegnung mit anderen Gästen und mit der Hausgemeinschaft

gestalten magst. Es wird freilassende Einladungen geben zu Meditation und Gebet, zu Leib-Übungen, zu meditativem Tanz, zu Gesprächskreisen über „Gott und die Welt“, zum gemeinsamen Singen, Musizieren, Hören (mitgebrachter) adventlicher Texte und zu anderen kreativen Ideen.

Beginn: **Fr 04.12. 18.00 Uhr**  
 Ende: **Di 08.12. 14.00 Uhr**  
 Leitung: **Klaus Stemmler & Haus der Stille-Team**  
 Kosten: KB: 80,00 bzw. 20,00/Tag  
 VP: 48,00 (NP)/55,00 (FP)/Tag

### Adventliches

### Barockkonzert

*mit Compendio Musicale*

Termin: **So 06.12., 17.00 - 19.00 Uhr**  
 Musik: **Compendio Musicale**  
 Kosten: Eintritt: freie Spende

Alle Kurstermine mit ausführlichen Informationen auf

**[www.haus-der-stille.at](http://www.haus-der-stille.at)**

## „Weihnachtsbäckerei einmal anders“

*Kekse backen im Haus der Stille*

Gemeinsames Zubereiten verschiedener Keksteige, Backen und Verzieren  
Du bekommst mit nach Hause:

- Weihnachtsbäckerei (ca. 2 kg): Mindestens 10 Sorten Traditionelles, Neues, Vollkornbäckerei
- Rezepte
- besinnliche Texte
- Anregungen und Tipps

Termin: **Mi 09.12. 15.00 - 21.00**  
Leitung: **Ingrid Fruhmann & Monika Graßmugg**  
Kosten: KB: 40,00 | Material: 50,00  
(inkl. Unterlagen und Getränke)

## Meditation in Anlehnung an Zen *Praxiswochenende für Geübte*

- Intensive Übung der Meditation im Sitzen (25-40 Minuten Einheiten, insgesamt etwa 6 Stunden) und Gehen
- Körperübungen aus dem Yoga und Feldenkrais
- Durchgängiges Schweigen
- Gelegenheit zur Teilnahme an der Eucharistiefeyer der Hausgemeinschaft

Beginn: **Fr 11.12. 18.00 Uhr**  
Ende: **So 13.12. 14.00 Uhr**  
Leitung: **Reinhard Mandler**  
Kosten: KB: 30,00  
VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)

Das gemeinsame Üben kann dabei helfen, tief in die eigene Übung einzutauchen; es kann sich ein die Übung tragendes Feld entwickeln. Dafür ist es notwendig, dass sich jede und jeder Einzelne so gut es geht immer wieder in den Augenblick des Übens zurückholt.

**13.11.: Franziskusgottesdienst** - Sonntag, 11.30 Uhr, anschließend Agape

### 16.12.: Offener Tanzabend - Kreis- und Gruppentänze

Mittwoch, 19 - 21 Uhr - keine Anmeldung notwendig

Leitung: Hedi Mislik Kursbeitrag: freiwillige Spende

Um den Preis für die Nächtigung möglichst niedrig zu halten und aus ökologischen Gründen bitten wir, eigene **Bettwäsche und Handtücher** mitzubringen! Für Bettwäsche und Handtücher vom Haus berechnen wir einmalig 8,00 Euro.

Unsere Preise verstehen sich inkl. 1,50 Euro Fremdenverkehrsabgabe und 10% MwSt.

Bei den Kursausschreibungen ist bei jedem einzelnen Kurs der **Gesamtbetrag in Euro** ausgewiesen, aufgeschlüsselt in Kursbeitrag (KB) und Vollpension (VP): Normalpreis (NP) oder Förderpreis (FP).

## Seelenfrieden

*Kontemplative Yoga-Tage im Advent*

In seiner Klarheit berührt und durchdringt klassischer Yoga alle Ebenen des Seins. Der innere Raum wird geöffnet und betreten. Dieser schafft Verbundenheit mit der allumfassenden göttlichen Wirkkraft und befreit zu einem Leben aus der Mitte.

Intensive Gefühle von Frieden, Dankbarkeit und Freude halten Einzug. Der Gottesgeburt wird in meditativen Texten und heilsamen Liedern nachgespürt.

**Asanas/Körperübungen** schulen die Selbstwahrnehmung verleihen Kraft und Geschmeidigkeit. **Pranayamas/Atemübungen** beruhigen die Emotionen und führen in eine achtsame Präsenz. **Dhyana /Meditation** zentriert den Geist. Ein Zustand von tiefer Ruhe und Zufriedenheit erfüllt die Seele.

Die Mahlzeiten werden im Schweigen eingenommen.

*Vorerfahrungen in Yoga und/oder Kontemplation sind wünschenswert, doch nicht erforderlich.*

Beginn: **Fr 18.12. 18.00 Uhr**  
 Ende: **So 20.12. 14.00 Uhr**  
 Leitung: **Melanie Mitterer**  
 Kosten: KB: 120,00  
 VP: 96,00 (NP)/110,00 (FP)

## Abschluss und Aufbruch

*Gemeinsame Tage zum Jahreswechsel*

Wenn du die letzten Tage des Jahres bewusst und in Stille verbringen möchtest, laden wir dich ein, unser Leben im Haus der Stille zu teilen und mit uns den Übergang in das neue Jahr zu gestalten.

Beginn: So 27.12. 18.00 Uhr  
 Ende: Fr 01.01. 14.00 Uhr  
 Leitung: **Irmgard Moldaschl & Haus der Stille-Team**  
 Kosten: KB: 75,-  
 VP: 240,00 (NP)/275,00 (FP)

- gemeinsame Gebetszeiten
- täglich ein Impulsreferat oder Bibelarbeit
- Haltungsübungen (Leib und Seele im Wechselbezug dehnen)
- Zeiten der gemeinsamen Stille
- meditativer Jahresschlussgottesdienst, viel freie Zeit

Es gibt auch die Möglichkeit, ganz in die Stille zu gehen (einschließlich der Essenszeiten im Extrazimmer).

**Bitte gib bei der Anmeldung an, ob du schweigen möchtest!**

## Vorschau 2021

---

2. - 7.1. **Meditation in Anlehnung an Zen**  
**Praxistage für Geübte**  
*Leitung: Reinhard Mandler, Horst Strasser*
22. - 24.1. **Wurzeln und Spuren zeitgemäßer Spiritualität**  
**Lebenspendende Beziehung am Beispiel von Klara u. Franz v. Assisi**  
*Leitung: Sr. Gudrun Schellner*
1. - 7.2. **„Du brauchst Gott nur bis zu dir selbst entgegen zu gehen“**  
**Begleitete Einzelexerzitien mit Gemeinschaftselementen**  
*Leitung: Klaus Stemmler*
12. - 14.2. **„Laudato si“**  
**Tanzen und Authentic Movement**  
*Leitung: Bettina Bergmair*
17. - 21.2. **„Erinnere dich an den Ort der Stille in dir“**  
**Qigong und Zen-Meditation**  
*Leitung: Ulrike Bernsteiner*
5. - 7.3. **„humorvoll - leicht - beschwingt“**  
**Mich vom Clown inspirieren lassen**  
*Leitung: Constanze Moritz*
8. - 12.3. **Malende Einkehrtage**  
*Leitung: Alois Neuhold*
12. - 14.3. **Wurzeln und Spuren zeitgemäßer Spiritualität**  
**Freiheit und Geschwisterlichkeit in der Kirche - Franz von Assisi und Franziskus von Rom**  
*Leitung: Br. Niklaus Kuster*
19. - 21.3. **Die Kunst des Erzählens**  
**Schreibseminar**  
*Leitung: Friederike Schwab*
19. - 21.3. **Meditatives Gestalten mit Pflanzen in Anlehnung an Ikebana**  
*Leitung: Renate Kaiblinger*
26. - 28.3. **Praxiswochenende Meditation**  
*Leitung: Reinhard Mandler*



# Bibelschule im Alltag 2020/21

Dein Einstieg  
in die Welt der Bibel

An sechs Wochenenden quer durch das Alte und Neue  
Testament - Schwerpunkt: Biblische Frauen und Bibelarbeit  
mit Biblischen Figuren

*nähere Informationen: S. 21*